

# INHALT

ERSTER TEIL · EINBRUCH DER VORGESCHICHTE IN DIE GEGENWART .....	1
1	
<i>Geschichte und Vorgeschichte — Geschichte, Schichtung, Werden, Gewordensein — Interpotentielle Synthese der Stufen — Vorgeschichte und Gegenwart — Maxima und Minima, unsere Wichtigkeit und Nichtigkeit — Unsere Krise — Einverleibung von Vergangenheit und Zukunft — Die Integration unserer Art</i>	3
2	
<i>Mohenjo-daro — Wert und Wirkung der Entdeckung — Das neusteinzeitliche Indien — Die damalige Weltkultur — Die Anlage von Mohenjo-daro — Der beharrende Träger der Entwicklung — Die vorarische Kultur Indiens — Der Einbruch der Arier — Die Synthese in Religion, Philosophie, Sprache und Kunst — Die Wiederkehr und das Einmalige — Die Tänzerin von Mohenjo-daro — Die große Mutter, Schiwa und Schakti — Agglutinierende und flektierende Sprachen — Einwanderungen — Entstehung und Entwicklung der Schrift — Bestimmung und Beschränkung der Aufgabe .....</i>	10
3	
<i>Verlassene Städte — 1001 Nacht — Die Messingstadt — Afrikanische Frühkulturen — Untergänge, Warnung — Die Messingstadt, Vergleichen — Turmbau — Königtum und Priestertum .....</i>	24
4	
<i>Alibaba und die 40 Räuber — Sindbad und Odysseus — Fabelhafte Wirklichkeiten — 1001 Nacht erlebt — Vorwärts und rückwärts .....</i>	36
5	
<i>Odyssee — Irdischer und himmlischer Ozean — Hyperboreer, Phäaken, Kyklopen — Die Grotte der Nymfen — Nausikaa — Untergang der Phäakenstadt — Die Toteninsel — Odysseus Seekönig — Die Titanen gegen die Götter — Eiszeit, Megalithkultur, Gegenwart, Nietzsche .....</i>	42
6	
<i>Platons Atlantis und Ur-Athen — Seine Quelle — Atlantische Geografie und Chronologie — Urgeschichte Griechenlands und Athens und Blick auf uns —</i>	

*Die Untergänge — Ur-Athen — Atlantis, Tartessos, Scheria — Vorgeschichte von Atlantis — Die Insel und Stadt Atlantis — Die Insel Ogygia und das Kronosmeer — Afrika — Die Stadt Atlantis und das Kanalnetz — Der Aufbau des Reiches — Riten, Gesetze und Verfahren — Die Gerichtsnacht — Ur-Athen und Atlantis nicht nachzuahmen — Die Megalith-Epoche und die unsere .....*

55

7

*Der historische Gilgamesch personifiziert die Megalithkultur — Das Gilgamesch-Epos — Gilgamesch — Der Sonnenbeld gegen Ischtar, der Umbruch der Religion — Enkidu — Enki und Okeanos — Retter vor der Sintflut — Enki-Ea, Ziusudra-Utnapischtim-Noah, Gilgamesch-Nimrod, Enkidu-Eabani-Ogygos — Oannes — Kronos-Saturnus und Quetzalcoatl — Enkidu vor der Jägerkultur — Enkidu's Menschwerdung durch die Tempeldirne — Zweikampf und Freundschaft mit Gilgamesch — Adoption — Der Zwillingsmythos — Der Struktur gebende Astralkosmos — Enkidu sterblich — Wendung nach Enkidu's Tod — Enkidu-Dumuzi — Echnaton — Syrien-Karkemisch, Sol invictus Christus — Abspaltung des Palastes vom Tempel und Rückschlag — Gilgameschs Umbruch — Sein Aufbruch zu Utnapischtim — Die sumerisch-babylonischen Sieben Weisen — Um die Erkenntnis des Lebens — Das geistig Titanische heroisiert Schamanische — Am Weltende — Um die Unsterblichkeit — Die Skorpionmenschen — Die Schenkin Siduri am kosmischen Meer — Ihre Ratschläge — Land- und Seeweg zu Utnapischtim — Der Fährmann Urschanabi — Das Riesenschiff gezimmert — Ziusudra, Noah, Odysseus und die Sintflut — Die Überfahrt — Die Bedeutung der Steinernen — Bei Utnapischtim, die Sintflut — Die Initiationen und das Kraut der Unsterblichkeit — Das Apsû — Gilgamesch gewinnt und verliert das Kraut — Auf der Mauer von Uruk — Die sumerischen Rhapsodien — Das Los der Toten — Krieger- und Ackerbaukultur — Die Jägerkultur und ihre magische Bewirkung der Wiedergeburt — Doppelt Gesicht der Taten von Gilgamesch — Schöpferische Wiederkehr und Integration der Prä- und Post-historie .....*

77

ZWEITER TEIL · SOKRATES .....

97

1

*Übergang auf Sokrates — Blick auf China, Unterschied — Widerspruchloses Denken und intersubjektiv Gegebenes — Abhebung von den Sophisten — Delphische Bestätigung — Erkenne dich selbst — Herakleitos, die Sfinx, Kroisos — Sokrates und Kant: bedingte Erkenntnis — Apollons Auftrag — Die apollinischen sieben Weisen — Dionysos — Die πόλις und ihre hochsynthe-*

X

<i>tische Kultur — Die Orphik, Apollon und Odhin — Apollon und Dionysos — Aufklärung und Wissenschaft — Vom Mythos zum Logos — Ursprung und Element — Thales und Herakleitos — Naturphilosophie — Die Logographen und die Volksbücher — Äsop und die Fabel — Das 5. Jahrhundert und Sokrates — Seine Gestalt und ihre Herleitung — Der Mensch von Maß und Mitte in der πόλις .....</i>	99
--	----

2

<i>Die Quellen: Xenophon ohne Überbau, Platon überschreitend — Aristophanes und sein Angriff in den ‚Wolken‘ — Der politische Niedergang Athens und die Aufklärung — Kritik an Aristophanes — Unsere Epoche und Joyce — Aristophanes Einwände und Vorwürfe gegen Sokrates — Gegen den Logismus — Alles denken und alles machen können — Kritik des Logismus — Sokrates, Kant, Hegel — Erkenntnis, Wert und Glück — Erziehung und Staat — Alkibiades, Kritias — Sokrates Mitschuld? — Sokrates Rolle in Athen und Aristophanes — Die Komödie — Dionysos und Pan — Die wilde Freiheit der Feste — Das Schmähen und die Travestie — Euripides und Dionysos in den ‚Wespen‘ .....</i>	109
---	-----

3

<i>Die weitere und nähere Aufgabe — Xenophon und Platon überein — Verteidigung von Xenophon — Xenophon und Platon widerstreitend — Platons Sokrates — Sokrates Sprecher Platons, Platon Sokratiker — Originalität und Potenz — Das Wahre ist da — Der Mythos — Sokrates körperlich: Pflege, Übung und Maßhalten — Unentgeltliche Erziehung von Einheimischen und Fremden zu Staatsbürgern — Herausarbeitung der Begriffe — Praktischer Humanismus — Geometrie und Astronomie nur praktisch — Meidung von Naturwissenschaften und Naturphilosophie — Beschränkung und Beschränktheit .....</i>	119
---	-----

4

<i>Sokrates politischer Erzieher — Romantische Reaktion in Athen — Die Bremse von Athen und Christus — Er wollte politische Führer heranbilden — Politische Reformation — Der vollständige Sachunterricht — Muster das Hauswesen — Das Verhalten von Mensch zu Mensch — Der Agon — Alkibiades und Kritias — Sokrates gegenüber Kritias und Charikles — Preis und Kritik Athens — Verfassungen, Aristokratie und Demokratie — Das Recht des Widerstandes, ausgeübt gegen die 30 Tyrannen und die tobende Volksversammlung — Kritik an den Leitenden — Sokrates Weg — Anknüpfung an die rühmliche Vergangenheit — Verfall und Bestand — Die Pässe gegen Boiotien sichern — Die Grundlagen und das Konkrete — Das Gerügte .....</i>	128
--	-----

Die einseitigen Nachfolger — Antisthenes und Diogenes — Aristippos — Sokrates gegen Aristippos — Herakles am Scheidewege — Sokrates Lehre — Klärung der Vorstellungen, Natürliches und Vernünftiges — Auch Begriffe unübersetzbar — ἀρετή nicht = Tugend — σοφία, καλὸν καγαθόν, εὐδαιμονία: das Wohlwollen der Mächte — Mangel an Selbsterkenntnis und Meinen — Feindschaft gegen den Schein — Organische Ästhetik — Schönheit als Sinnentsprechung — Regeln für den Hausbau — Kants und Goethes Schönheitslehre, Kunstgewerbe um die Jahrhundertwende — Stoff und Form, l'art-pour-l'art, Gespräch zwischen George und Lepsius — Die Teleologie des Wuchsgerechten — Beispiel der Panzer — Sokrates, Parrhasios, Leonardo: die Synthese des schönen Körpers — Darstellung des Seelischen, Lebendigkeit — Der Tanz — Die Frauen gleichwertig — Xenophons ‚Gastmahl‘ — Der Tanz ohne Exzess — Ästhetik und Ethik der Grundlagen ..... 137

Sokrates Verhalten zu den Göttern — Die Fürsorge der Götter für alles — Wahrsagen und Vorzeichen — Anthropozentrische Theologie — Der unsichtbare Ordner des harmonikalen Kosmos — Gemäß Delphoi: Vollziehung der stadtstaatlichen Riten — Sokrates pietas — Sein Maßhalten auch hierin — Göttlicher Ursprung der ungeschriebenen Gesetze — Universale Gesellschaftsformen an die Natur geknüpft — Wahrsagung und Zeichen — Das Daimonion = psychische Funktion physischer Anlage — Das Daimonion verbietet, über die Verteidigung nachzudenken — Die eignen Beweggründe im Einklang damit — Beim Prozeß dieselbe Haltung wie Christus — Epiphanie des Daimonion — Apollinischer Wächter der Grenze zwischen Wissen und Nichtwissen — Die stufenweis klärende Dialektik ..... 148

Sokrates Dialektik verschieden von der sophistischen und platonischen — Statt des Satzes vom Widerspruch praktische Logik — Der Sinn von διαλέγομαι und εἰρωνεία — Die Methode — Die Mitarbeit des Partners — Abgrenzung eines Seienden, nicht Begriffsbestimmung — Beispiele — Feststellung des Wirklichen — Das richtig Erscheinende im common sense — Vergleichung mit Odysseus, dessen Antwort an Euryalos — Dialektisches Gespräch über die Verehrung der Götter — Ein gleiches über die Gesetze als Normen — Konsequenzen des κοινόν als praktische Imperative ..... 154

Lehrer und Vorbild — Das angewandte γνῶθι σαυτόν — Der schuldlos Reine — Gespräch mit dem Sohne: Dankbarkeit gegen die Eltern, Sinn der Ehe,

die Mutter — Versöhnung zweier Brüder — Freunde und Schüler — Über persönliche Haltung — Überwindung der Noilage durch Arbeit — Zwei Klassenvorurteile umgestürzt — Der erste europäische Humanist — Der Mensch, seine Selbsterkenntnis und allseitige Ausbildung zum καλὸς καγαθός — Die bedingte Unabhängigkeit des Individuums — Das Leben mit dem guten Dämon — Maß, Mitte und Harmonie — Kungfutse und Erasmus ... 159

9

Der Dämon-Gott Eros (bei Xenophon) — Keine kosmische Potenz — Nicht Askese sondern Bändigung — Apollon, nicht Eros — Würdigung der Frauen, Xanthippe — Eugenik, der Ehebruch verrückt — Der bescheidne Leib — Sokrates Unterhaltung mit der Hetäre Theodote — Ihr Luxus: Geschenke von Freunden — Sokrates berät sie für ihr Gewerbe — Der Anteil der Seele — Die rechte Kundenjagd und die Scherzreden — Seine Sinnlichkeit dient als magische Maske, die Taoisten — Die Knabenliebe — Er nennt sich Erotiker — Sokrates Eros ähnlich in Xenophons und Platons ‚Gastmahl‘ — Menschenjäger und Menschenfischer — Flucht vor den Schönen — Nur die Besten zu Freunden wählen — Schranken der Knabenliebe — Die körperliche und seelische Liebe in Xenophons und Platons ‚Gastmahl‘ ..... 165

10

Xenophon und Platon als Quellen — Der zeitliche und überzeitliche Sokrates — Platons ‚Euthyphron‘ — Sokrates Gespräch mit dem Priester über die εὐσέβεια — Das platonische Ziel der komplexen Realität — Eine andere Apologie — Sokrates auf dem Boden der apollinischen Reformation — Sokrates in Xenophons und Platons ‚Apologie‘ — Der Kern und das Kunstwerk — Der delphische Spruch bei Xenophon und Platon — Aristophanes bei Platon — Die Stimmenmehrheit — Konflikt zwischen Vätern und Söhnen — Sokrates beantragt die Speisung im Prytaneion — Erbittet kein Mitleid, schlägt nicht Strafmaß vor noch Verbannung oder Gefängnis — Gibt den Freunden nach, die das 30fache bieten — Die Rede nach der Verurteilung von Platon geformt — Der gottgesandte Tod, das Fortleben wahrscheinlich — Frei zum Tode, Übereinstimmung mit Christus — Abnung und Hoffnung ..... 173

11

Platons ‚Kriton‘ und ‚Phaidon‘ — Sokrates lehnt die Flucht ab — Weder Existenzialismus noch kategorischer Imperativ — Die dialektisch bewiesene Entscheidung — Abermals Abgrenzung des platonischen Kunstwerkes — Der soziale Individualismus eines absoluten Charakters — Das Recht des Widerstandes, aber kein Widerstand gegen das Recht — Kein Martyrium — Erhofftes Jenseits — Nicht Titanismus noch Naturalismus — Erzieher zur gewaltlosen Erneuerung des Stadtstaats Athen — Unsere noch nicht geschaffene Welt —

<i>Der Weg des Sokrates und unsrer — Die Krise der Menschheit und das Leben des Sokrates — Der Stifter des europäischen Humanismus — Nur ein Stufensprung rettet die Existenz des Menschen .....</i>	184
--	-----

12

<i>Der ‚Phaidon‘ — Die letzten Gespräche: Wendung ins Pythagoräische und zur Ideenlehre — Sokrates und Platon und die Rolle des Partners — Aristoteles näher an Sokrates — Das Ende der Dialektik — Sokrates, Platon und die überpersönliche Wahrheit — Der Blick, die Abwesenheiten, das Spielen in Phaidons Haaren — Sokrates geistige Entwicklung — Anaxagoras, Pythagoräer und Naturphilosophen — Deren Verkennung und die Frage nach dem Grund und der einheitlichen Weltordnung — <math>1 + 1 = 2?</math> — Der νοῦς des Anaxagoras mißverstanden als causa finalis auf eine optimale Welt hin — Die Klein-Teleologie, ‚das Gute‘ — Von den Wahrnehmungen zu den Begriffen — Ideenlehre — Sokrates überschritten, sein Haltmachen — Kritische Philosophie, Kritik des Menschen — Praktik — Glaubwürdiges Jenseits — Der Mythos neben dem Logos und die ἐποχή — Der orphisch-platonische Mythos im ‚Phaidon‘, die Edda und Dante — Orphik, Pythagoräismus, Delphoi, Sokrates — Leben, Sterben, Selbstmord und Schuldlosigkeit — Weder Ritus noch Askese noch Metempsychose — Apollinischer Humanismus — Was der Tote mitbringt — Des Sokrates vollbrachtes philosophisches Leben — Apollon-Hymnos und Äsop in Versen — Lösung der Fesseln, Xanthippe entfernt, Bad, Kinder und Hausgenossinnen, allein mit Kriton — Sorgt für euch selber! Keine Festlegungen — Die Bestattung des Körpers nach dem Brauch — Mit dem Diener der den Giftbecher bringt — Gebet um eine glückliche Übersiedelung — Der Asklepios geschuldete Hahn und dessen Mißverständnis .....</i>	192
--	-----

13

<i>Der Mythos, die Aufklärung, die Naturwissenschaft und -Philosophie — Der Kosmos des Bewußtseins — Die moderne Physik und Psychologie — Die Normen, der Logismus, die Widersprüche, der Verfall der Philosophie — Vom Weltdenken zur gedachten Welt — Wahrheit, Sein und Bewußtsein — Das Ganze in seinen Teilsichten — Der Gehalt der gegensätzlichen Lehren an geschaffener und schaffbarer Welt — Religion, Philosophie und Realität — Der τόπος ἄτοπος von Platons Ideen — Lebensmächte höchster Ordnung ohne realistische Existenz — Daseins- und Bewußtseins-Forscher und geistige Gesetzgeber — Asiatische Ursprünge und Umschlagszentren des Kulturguts — Die übergeschichtliche geschaffene Welt — Die Integration der Wiederkünfte — Das Unterscheidende und das Einmalige — Die Epoche von Sokrates und unsre — Unsere drei untrennbaren und uneinbaren Sphären: Religion, Philosophie, Wissenschaft — Dieselben als schaffende Mächte .....</i>	207
---	-----

Platons ‚Gastmahl‘ und die Apotheose des lebenden Sokrates als Eros — Die εἰρωνεία und das Göttliche in der Verkleidung — Sokrates Yoga-ähnliche Entrückung und sein Gebet zur Sonne — Die Beherrschung der Triebe — Er verschmäht Alkibiades — Seine Distanz — Silen, Satyr — Das Dionysische in Sokrates — Der delphische Tempel, die Tragödie, die Dialektik — Nietzsches Irrtum — Sokrates und Phrygien — Marsyas und Äsop, Dionysos und Kybele, der Schamane Orpheus — Das Substrat in Sokrates — Eros, sein Kultus und seine Kabiren-Art — Mittler und Heiland, Daimon — Erzieher zum Manne, apollinisch und dionysisch — Sein Ursprung nach Hesiod — Der Phallos-Träger, seine niedere und höhere Sphäre — Das μεταξύ der Ideenlehre — Sokrates und Alkibiades Preisreden — Eros der Olympier und der Zwischenweltler — Die Stufenleiter des Schönen und die Ideenlehre — Die Ideen unlogistisch, das Jenseits in und über dem Diesseits — Der Genius der Knabenliebe — Diotima aus Mantinea — Initiation, Katechisation und Dialektik — Die Knospe einer neuen Religion — Platons Blick auf Sokrates: die Verwandlung ohne Veränderung — Die sokratisch-platonische Idee komplex, nicht logistisch .....

215

Die späte Stufe von Platons Dialektik und das sokratische Gewissen — Bereits der ‚Menon‘: nicht Lehre sondern Ausfragung — Entbinden, nicht erzeugen — Ausschließen des Scheinbilds — Wahre Meinungen über das Nichtgewußte — Das Suchen und Lernen: Erinnerung — Unsterblichkeit, Seelenwanderung, Vorerfahrung — Maieutik-Dialektik — Das gemeinsame Suchen und Finden, keine Lehre — Ungewollte Zielbestimmung — Der ‚Lysis‘, sein Ende ohne Lösung, die überlogische Dimension — Der Ausfall gegen das Bücherschreiben, im ‚Phaidros‘ — Platons Schriften nachformende Wahrung des Gesprochenen — Die Fügung der geschriebenen Kunst-Rede zum Lebewesen — Die Schrift schwächt das Erinnerungsvermögen — Das geschriebene Wort ein Scheinbild des gesprochenen — Die Potenz des Geschriebenen nicht erkannt — Sokrates und Platon: unteilbare lebendige φιλοσοφία — Kritik der Funktion des Wortes — Nicht die Namen, sondern die Sache — Unaussprechlichkeiten — Entstelltes und Bewahrtes — Name, Sinnrede, Gestalt, Erkenntnis — Die sich offenbarende Idee unsagbares Erlebnis der sie Umkreisenden — Der Stufenturm der Erkenntnis — Kein Wort für den logistischen Begriff — Die unmystische Epiphanie — Das athenische Analogon des Pfingsterlebnisses — Wissenschaft, Philosophie und Religion hier eins .....

223

Sokrates, Parmenides, Zenon, Platon — Die Vollendung der dialektischen Methode — Die Kalokagathie des Philosophen — Die phänomenologische

XV

Durchdringung des Unauflösllichen — Platon, Parmenides, Herakleitos — Eros bei Parmenides und Platon — Die Wahrheit das Ganze, bei Platon und Hegel — Alles *ζυγαρά*, das *μεταξύ* und die Synthese — Herakleitos aufgenommen, die Sophistik seiner Schule abgelehnt — Platons und Hegels Dialektik und das Vollrunde von Leonardo — Die logistischen Aporien, das Komplexe und die neue Dimension der Logik — Die Koexistenz des Widersprechenden und die unvollendbare Synthese der Perspektiven — Der metakritische Anhang von Natorps Platon-Buch — Nicht die Durchschau zur Totalität, sondern die Einschau von der Totalität aus — Zerstörung der Verdinglichung der Idee, ihr *τόπος ἄτοπος* und ihre Autarkie — Der Kosmos wieder aufgebaut — Der Übergang von den Ideen zur sinnlichen Welt, Platon und Aristoteles — Sein und Werden, Platons Infinitesimal — Das Komplexe im Schluß des ‚Parmenides‘ — Die neue Dimension, das Nichtseiende, der Perspektivismus, das Infinitesimal, das Intentionale — Entsprechung zu Kants synthetischen Urteilen *a priori* — Das Ganze nicht die Gesamtheit der Teile — Die Erkenntnis unmittelbares Werk der Seele — Der Logos in den Dingen und der Schritt von der Transzendenz zur Immanenz — Der ‚Sophistes‘ — Platon führt die ältere Sophistik ans Ziel — Die vorwegnehmende Sprachforschung des Kratylos — Die Ordnung der Dinge und der Zeichen — Der Transzendentalismus verglichen — Der Ansatz zu einer Kategorien-Tafel — Das Denken selber: innere Dialektik — Die Perspektive keine auflösende Relativierung, sondern gründende Realisierung — Das Sein des Nichtseienden — Die göttliche Kunst und die Abbilder — Das Ziel der zur *Kalokagathie* erziehende beste Staat — Das politische Analogon der Idee — Utopie und *τόπος ἄτοπος* — Der zweitbeste Staat: zwischen Kreta, Sparta und Athen — Platons sizilische Versuche . . .

233

17

Aristoteles Würdigung von Sokrates und Mißbilligung von Platons Absonderung der Ideen — Seine elementarische Sprache und der prälogische Grund des Seins — Sein Begriff kein logistischer, sondern der des Seienden — Kein logischer Beweis, sondern logisch verlaufende Forschung — ‚Induktion‘ richtige Übersetzung, falsche Anwendung der *ἐπαγωγή* — Aristoteles Rückgriff auf Sokrates und Kritik Platons, der Pythagoräik und der Vorsokratik — Seine Rolle in der Akademie — Was ihn mit Platon verbindet und was ihn von ihm trennt — Die *ἐπαγωγή* und die Induktion — Kritik der Induktion, Goethe warnt vor ihr, seine Morphologie — Deren Anfänge bei Sokrates Inbegriffen und Definitionen — Die Dialektik des Aristoteles: Begrenzung der Gültigkeiten — Er verteidigt die Konstante gegen Herakleitos und Platon, sein Begriff des Dynamischen ist selber statisch — Er findet keine Funktion für die Ideen und das Pythagoräisch-Mathematische — Sein Irrtum nur die Bekämpfung Platons, sein eignes Reich der Mitte, der Natur und der wissenschaftlichen Philosophie — Unsere pseudophilosophische Überwissenschaft — Aristoteles Reallogik — Ihr Schematismus und die logistisch-teleologische Konstruktion des mittelalter-

lichen Kosmos — Bacons Rückgriff auf die Vorsokratik und Platon gegen Aristoteles nähert sich diesem — Aristoteles Logik des Seins und seines Wesens — Die Qualität einmalig, undefinierbar — Entwirklichung durch die Zahl — Der äußerste Gegensatz gegen die heutigen Naturwissenschaften — Der λόγος und das τὸδε τι — Aristoteles System die größtmögliche Einheitlichkeit und Bestimmtheit mit der mindestmöglichen Abstraktion erreicht — Das mit Platon Gemeinsame — Aristoteles architektonisches, rational geschlossenes, irrational offen bleibendes System — Die drei Philosophen des delphischen Geistes .....

244

18

Sokrates und Äsop — Das Leben Äsops — Die Überlieferung — Die Legende — Phryger um die Mitte des 6. Jahrhunderts — Marsyas-Typus wie Sokrates. Die Maske: Heilbringerzüge — Sklave, nach Samos verkauft — Der verstellte Weise — Parzival und Eulenspiegel — Die Volksbücher, der Synkretismus — Das Entsprechende in der Äsop-Legende — Äsop bei Herodot — Erfahrungswissenschaft, Volksweisheit und apollinische Reformation — Brücke zu Sokrates — Die Fabeln — Die Fabeln und das Angrenzende — Politische Lenkung — Äsop und Kroisos — Äsop wird frei — Der Einschub der Legende: Ägypten, Babylonien — Die geistigen Wettkämpfe schamanischen Ursprungs — Hesiod gegen Homer, Wolfram gegen Klingsor — Das Gottesurteil — Der Sieg des Lebens über den Tod — Äsop sprach seine Fabeln zu Gelegenheiten — Die Nachrichten über ihn. Herodots Bericht über Äsops Mitsklavin, die Hetäre Rhodopis — Die Kreise, in denen Äsop lebte — Die geografische Konzentration des Geistigen — Rhodopis Weihgabe für Delphoi — Kroisos Verbindung mit den Sieben Weisen und Äsop — Die weisen Politiker und die Fabeln — Die Fabel des Kyros — Äsop und Kroisos, politisch — Das Zentrum Sardes — Die Sieben Weisen von Sumer — Äsops erste Fabelsammlung in Sardes entstanden? — Herodots Bezeugung von Äsops Tod in Delphoi und seiner Sühnung — Der Bericht von Plutarch — Die Verknüpfung der Nachrichten — Kroisos beschenkt und befragt Delphoi — Der delphische Spruch und Kroisos Übereilung — Äsops Tod durch die von ihm herausgeforderte Bürgerschaft — Zutat und Hintergrund, es bleibt unklar — Die Fabel vom Adler, dem Hasen und dem Skarabäus und die Wirklichkeit

252

19

Die Schriften über das Leben Homers und über den Wettkampf zwischen Homer und Hesiod — Homer einer oder zwei? — Die Homer-Legende und Äsop-Legende verwandt — Die Tradition der homerischen Rhapsoden-Schule — Das Leben der Rhapsoden — Der Dichter der Ilias — Die dorische Wanderung, Delphoi, Olympia und die Religion von Zeus, Apollon, Athene — In der Odyssee die Heraufkunft des Älteren — Demodokos und Phemios —

XVII

<i>Ilias, Odyssee und Homer-Legende — Homer und die Rhapsoden — Homer Panhellene — Homer-Melesigenes aus Smyrna — Homers Leben nach der Legende — Homer und Odysseus — Phemios, Mentor und Mentos in der Legende — Der Homer der Legende Dichter der Odyssee — Der Name Homer — Weiteres über die Rhapsoden — Schamanische Epik — Die südslavischen Gulsaren — Die Reigenführerinnen, Bergnymfen, Musen und Hesiod — Ursprünge und Parallelen — Homer und Hesiod — Homers Geschicht- und Kulturlage — Die Wanderungen — Kleinasien und Griechenland — Die Zeus-Welt — Apollon — Der Hexameter und die äolischen Strofen — Homers Rhapsodenschule — Der Homer der Odyssee — Der Rhapsode bei den Götterfesten und Wettspielen — Der Hexameter und seine Verwendungen — Der Agon — Der Wettkampf zwischen Homer und Hesiod — Das Frage- und Antwortspiel und das dämonisch-göttliche geheime Wissen — Die Antworten aus delphischer Weisheit — Die Bevorzugung Hesiods .....</i>	267
--	-----

20

<i>Selbstbesinnung und die hochsynthetische Kultur damals und heute, die Krise heute — Der titanische Perfektionismus — Die Krise des Menschen — Die Großartigkeit und Fruchtlosigkeit des Erreichten — Die göttliche Form fehlt — Dessen verhängnisvolle Folge — Hoffnung auf Selbsthemmung des Fortschritts und umwendenden Übergang zum Apollinischen .....</i>	283
--	-----

21

<i>Die Sieben Weisen und Äsop — Von Sumer bis Delphoi — Rhodos und sein Mythos von den Sieben Weisen — Die sumerischen Urkönige — Sonne, Meer, Planeten, und die Weltalter und ihre Weisen — Eine große Lehre — Thales und seine Lehre vom Wasser, Hesiod, Pindar — Der Skythe Anacharsis, die Einzelnen der Sieben — Staatsmänner für Freiheit, Frieden, delphische Ordnung — Solon, Chilon, Pittakos — Perioandros — Thales und Bias — Kleobulos — Die Sinnsprüche der Sieben Weisen — Die Fabel und ihr Ursprung — Die Tierfabel — Altorientalische Fabel-Sammlungen — Das Pantshatantra — Die Fabel von Sumer an (nach Alfred Jeremias) — Die moralische Fabel, Wesen Arten und Beispiele — Ägyptische, libysche, äsopische Fabel — Alttestamentliche Fabeln, Gleichnisse von Christus — Hesiods Fabeln — Archilochos, Stesichoros: politische Satire — Die Fabel des Kyros — Die mesopotamischen Achikar-Sprüche — Fabel = αἶνος, μῦθος, λόγος — Symbol der Weisheit, Funktion der Stunde — Der Fabelschatz .....</i>	28
--	----

22

<i>Die äsopischen Fabeln und die Äsops — Die von Aristoteles berichtete — Die philosophische Fabel — Die Form — Offenbarung des im Zeitlichen Ewigen — Nicht so gegen die Mächtigen vielmehr Lebenslehre — Die politischen</i>
--

*Fabeln: in kritischen Lagen — Lebenshilfe für das machtlose Volk — Besonnenheit und Vorsicht — Die göttliche Weltordnung und die Lebenserfahrung — Realismus — Verschiedenes und weitere Beispiele — Sokrates versifiziert Fabeln Äsops — Die gemeinsame Lebenslehre — Das Satyrhafte in Aussehen und Wesen — Die Maske — Äsop-Marsyas-Apollon — Dionysos und Apollon — Maskenspiele, Tragödie und Komödie, Tier Mensch und Gott — Äsops und Sokrates Maske und Epiphanie — Beide Erzieher: Fabel und Dialektik — Die tragische Ironie — Weisheitsschule . . . . .* 299

23

*Unabgrenzbar weite Zusammenhänge — Das Werden nationaler und regionaler Kulturen durch synthesierende schöpferische Entwicklung — Die Theorie von Laviosa-Zambotti — Erdaufschluß und Kulturaufschluß — Analyse der materiellen Kulturen — Die beiden Verbindungswege zwischen Osten und Westen nach Franz Altheim — Das schamanisch-dionysische und das entfaltet-überentfaltete Kulturgut — Der Zusammenstoß, ionisch-äolisches Mittelalter — Die Zusammenstimmungen mit China — Die Zeitangaben — Frühe Einflüsse aus dem Westen — Buchdruck, mündliche Überlieferung — Die chinesische Sprache — Das stufenmäßige und chronologische Zusammentreffen der chinesischen und der griechischen Epoche — Kungfutse's Rückgriff auf die Tschou-Dynastie — Die Übergänge hüben und drüben — Der Synchronismus und die morphologischen Signaturen — Epoche der religiösen Stifter und Reformatoren — Der Astralkosmos und die Aufklärung — Die autonome Wissenschaft und die Philosophie — Das Tao und der Taoismus. System und Architektur des Reiches: religionbestimmt — Der Humanismus von Kungfutse — Orthodoxie und Zerfall, Schulen . . . . .* 308

24

*Der I Ging — Auf den kosmischen Kreislauf gründendes Orakel — Yang und yin, der Umfang der Bedeutungen und der Weltprozeß — Die Trigramme und Hexagramme — Vergleichung mit der Kybernetik — Laotse's Alter und Rang — Übereinstimmung seiner Lehre mit dem I Ging und Kungfutse — Seine Einzigkeit — Der Weg der Wandlungen und die Sicherung der Rückkehr — Weltmutter und Urgewässer — Die negative, untere, erzeugende Hemisfäre — Eulenspiegel — Das Geistige — Das Tun des Nichttuns — Das Negative als Infinitesimal zur Integration der Harmonie — Politik und Krieg — Die Schulen — Mystik, Sophistik, Zynismus — Die Brücke zum Griechischen — Herakleitos — Herakleitos und Pythagoras — Erkenntnis und Weisheit — Das Tao, die Winke der Götter, der Name des Gottes — Der Gott: ohne Dialektik — Das Weisheit mit keiner Aussage verbindbar — Die Scheidung des Komplexen vom Konkreten — Das Gesamt der Weltordnung — Das allen gemeinsame vernünftige Denken — Einzelwissen gefordert — Das Gemein-*

same: der Logos — Logos-Tao — Offenbarter Inbegriff der Welt — Ursprungsloses, nach Massen sich wandelndes Feuer — Feuer und Wasser — Die zeugerischen Gegenpotenzen — Kein Dualismus — Dionysos-Hades — Das Sinnbild des Bogens — Der Kreislauf — Unübertretbares Gesetz — Alles fließt — Keine mechanistische Unbedingtheit — Kosmos-Chaos — Aion = König und Kind, Brettspielend — Das Umschlagen und die Wandlungen — Kreislauf der Seele — Leben, Tod, Schlaf, Traum — Die Werte organisch bedingt, nicht relativ — Die steigende Werte-Skala — Der Krieg, kosmisch verstanden — Die kontrapunktische Harmonie — Bogen und Leier — Die unteilbare Einheit 316

25

Feststellung der Analogien — Wasser- und Feuer-Element, statt Substanzen Wandlungen; Sumer — Alle Individuationen Funktionen des Einen — Der Kosmos im Westen wie im Osten politischer Gesetzgeber — Herakleitos, Kungfutse, Laotse — Die Kreislauf-Lehre dort und bei Nietzsche — Die Folgen und das Mitgehen — Der Ausschwerende stürzt ins Chaos — Moment und Ewigkeit — Der äußerste Grad des Erlebens — Die auflösende Mystik, dagegen unsere Welt — Unser Kosmos ein Quale — Keine apodiktischen Urteile, nur perspektivisch-synthetische, komplexe unanfechtbar — Die Wandlung unseres Lebens — Erinnerung und Kunst — Uns loslassen — Die Heiligung des Seiend-Notwendigen — Das Maximum des Menschen — Titanentum und Humanismus — Der synkretistische Taoismus — Der ältere, satyrhafte Volkstypus — Taoistische Meister — Die unwürdig-derbe Maskierung — Die kynische Schule — Sokrates spielt den Narren — Äsop, der Zen-Buddhismus, die Pädagogik — Die sittliche Haltung und Lehre — Der Lehrer — Die Entrückung — Der indische Einfluß in China und Griechenland — Die Maske verdeckt — Übereinstimmungen zwischen Sokrates und dem Taoismus — Der Humanismus von Kungfutse und von Sokrates — Konfuzius, Zoroaster, Sokrates in der Aufklärung — Zarathustra Übergang zwischen der ostasiatischen und der westasiatisch-griechischen Reformation — Jene Welt geschichtlich, diese ungeschichtlich — Die junge panhellenische Tradition — Dagegen Kungfutse und der I Ging — Kungfutse — Die Aufklärung — Die göttliche Oberpotenz — Die gleiche Lehre bei Kungfutse und Sokrates — Die Erziehung bei Kungfutse und bei Sokrates — Der Edle und der καλὸς κἀγαθός — Der φιλόσοφος — Der Humanismus — Humanismus und Titanismus — Der Humanismus: Kultur Religion und Religion Kultur geworden — Latein, Griechisch, philosophische Propädeutik — Nicht Sieg sondern Selbstbehauptung — Europa auf dem kritischen Punkt — Prognose: in einander verschränkt Verfall und Wachstum — Der Weg des Menschen ..... 330